

Raiffeisen PGT St. Pölten

Nach einer Woche Pause machte ich mich wieder auf die Reise nach St. Pölten bei Wien. Diese Woche spielte ich wieder auf der Pro Golf Tour und war positiv auf das Turnier gestimmt, da sich mein Spiel gut anfühlte. Die Proberunde war keine gewöhnliche, da ich dieses Mal für das Pro-AM ausgewählt wurde. Ich machte aber das Beste draus, obwohl ich mich nicht ganz wie gewohnt auf das Turnier vorbereiten konnte.


Runde 1: Das Turnier startete für mich auf Tee 10 um 13:50 Uhr. Das Wetter war warm bei 20 Grad und viel Wind (25 km/h). Der Platz spielte sich etwas länger als in den Proberunden, da er durch die Gewitter in der Nacht weich geworden war. Ich startete solide mit Birdies auf den Loch 11 und 14, musste jedoch zwei Fehler auf den Bahnen 15 und 16 hinnehmen. Danach konnte ich alles nach Plan durchziehen und spielte noch zwei weitere Birdies auf den Löchern 18 und 2. Auf den letzten 5 Loch verpasste ich leider noch etliche Chancen zu weiteren Birdies. Ich kam aber mit 68 Schlägen (-2) zurück und war sehr zufrieden mit dem Ergebnis.

Runde 2: Die Cut Runde begann für mich auf Tee 1 um 08:50 Uhr. Das Wetter war ähnlich bei 20 Grad und gleich viel Wind (25 km/h). Ich war etwas nervös und machte ständig kleine Fehler in meinem Spiel. Durch den Aufwärtstrend in der letzten Zeit in meinem Spiel konnte ich mich auf die anderen Bereiche in meinem Spiel verlassen und war Even nach 7 Loch. Auf der 8. Spielbahn holten mich meine Unsicherheiten im Kurzenspiel (50 Meter und weniger) ein, sodass ich leider innerhalb von 3 Loch 4 Schläge abgab. Dieses sich ausbreitende Gefühl der Unsicherheit schaffte ich nicht zu stoppen, wobei ich durch unnötige Fehler immer mehr Schläge abgab. Am Schluss resultierte eine 75 Schläge (+5) in einer Fehlerdurchzogenen Runde.


Schlussendlich verpasste ich den Cut in St. Pölten und war frustriert, dass ein Teil meines Spiels versagt hatte, der normalerweise nicht Schuld war für einen verpassten Cut. Ich konnte nicht verstehen wie sich eine kleine Unsicherheit in ein riesiges Unvermögen einen simplen Chip auszuführen verwandelt hatte. Leider kostete dies mich einen weiteren Cut, obwohl ich jetzt mich schon wieder in einer großartigen Ausgangslage befunden hatte. Die zwei Wochen Pause, die ich jetzt habe, werde ich nutzen um mein Fokus wieder auf Druckorientiertes Training zu legen, damit sowas nicht nochmal passiert.



☆ MC  Fiorino CLERICI  68 75 143



Fiorino Clerici

 Schweiz

Spielerprofil >

Loch	1	2	3	4	5	6	7	8	9	OUT	10	11	12	13	14	15	16	17	18	IN	T	To Par
PAR	4	3	4	3	5	4	3	4	4	34	5	3	4	3	4	4	4	4	5	36	70	—
R1	4	2	4	3	5	4	3	4	4	33	5	2	4	3	3	5	5	4	4	35	68	-2
R2	4	4	4	3	4	4	3	5	6	37	6	2	4	3	5	5	4	5	4	38	75	5

 Eagles o. besser  Birdies  Bogeys  Double Bogeys o. schlechter